

Grußschreiben zum XXIV. Parteitag

In den Tagen der Vorbereitung des XXIV. Parteitages der KPDSU durch das Sowjetvolk hatten der Rektor und der Sekretär der Parteileitung im Namen aller Angehörigen der TH Karl-Marx-Stadt unseren Partnerhochschulen in der Sowjetunion herzliche Grüße und Glückwünsche übermittelt und dabei die Erwartung ausgesprochen, daß sich die Zusammenarbeit weiter verstärken und noch effektiver gestalten möge. Darunter gingen Antwortschreiben von Partnerhochschulen aus Tbilisi, Moskau und Leningrad ein. Der Rektor, Prof. Budatschidze, und der Sekretär des Parteikomitees, Doz. Narwischwidli, des Grusinischen Polytechnischen Instituts „W. I. Lenin“ in Tbilisi schrieben u. a.:

Zweifellos wurde unserer Hochschule bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages keine untergeordnete Aufgabe übertragen. Das tausendköpfige Kollektiv des Grusinischen Polytechnischen Instituts „W. I. Lenin“ versichert unserer Partei, daß es alles von ihm Abhängige tun wird, damit das Land noch höher qualifizierte Ingenieure erhalte und seinen Beitrag zum Fortschritt der technischen Wissenschaften leisten kann.

Der Brief schließt mit vielen guten Erfolgswünschen für die Erfüllung der ehrenvollen Aufgabe unserer Hochschule, junge Erben des Sozialismus zu erziehen.

Der XXIV. Parteitag der KPDSU wies die Erfolge aus, die unser Land und das gesamte sozialistische Lager in der Innen- und Außenpolitik erreichten, legte neue Entwick-

lungsetappen zum Kommunismus, Aufgaben des weiteren Zusammenschlusses der Länder der sozialistischen Gemeinschaft und der internationalen Arbeiter- und kommunistischen Bewegung dar.

Freundschaftsabend

Kultureller Höhepunkt der FDJ-Studententage in der Sektion Verarbeitungstechnik war eine Freundschaftsveranstaltung mit den ausländischen Studenten unserer Sektion.

Bereits am Nachmittag trafen in den Europa-Lichtspielen die vietnamesischen Studenten vier Kurzfilme über das Leben und den heldenhaften Freiheitskampf ihres Volkes, die alle Teilnehmer tief beeindruckten.

Der anschließende Freundschaftsabend mit unseren ausländischen Studenten aus 12 Ländern war vorbildlich von der FDJ-Gruppe 46/41 vorbereitet worden und trug wesentlich zur Vertiefung der guten Beziehungen zwischen den ausländi-

schen und unseren FDJ-Studenten bei.

Die ungezwungene Atmosphäre und eine rege Diskussion der ausländischen Studenten mit Hochschullehrern und FDJ-Studenten über Probleme der 2. FDJ-Studententage und die Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages sowie Gesangsdarbietungen sowjetischer und vietnamesischer Studenten, ließen den Abend zu einem Erlebnis für alle Beteiligten werden. Die Veranstaltung trug dazu bei, die ausländischen Studenten stärker in das geistig-kulturelle Leben der Sektion einzubeziehen.

Dipl.-Ing. Köhler, Sektion Verarbeitungstechnik



Fotoausstellung in Aleppo

Am 12. März dieses Jahres wurde an der Universität Aleppo, mit der unsere Hochschule 1970 einen Freundschaftsvertrag abschloß, eine Fotoausstellung über die TH Karl-Marx-Stadt eröffnet. Bilder und Texte geben den Wissenschaftlern und Studenten unserer syrischen Partnerhochschule einen Einblick in die Erziehung und Ausbildung an der TH, an der auch Studenten aus Syrien und anderen arabischen Staaten ausgebildet werden.

Wie Genosse Dr. Kolltacher von unserer Hochschule, der gegenwärtig als Gastdozent in Aleppo tätig ist, berichtet, hat die Ausstellung einen sehr guten Widerhall gefunden und zu vielen fruchtbaren Diskussionen mit Studenten und Professoren geführt. Dabei kam das Bedürfnis zum Ausdruck, mehr über das Hochschulwesen der DDR und die 2. Hochschulreform zu erfahren.

Diese Fotoausstellung – die zweite ihrer Art, die ins Ausland gezeigt wird – gestaltete das Direktorat für Internationale Beziehungen unserer TH. Die erste Fotoausstellung wurde mit großem Erfolg im Mai und Juni 1970 in der Sowjetunion, und zwar an zwei Moskauer Partnerhochschulen, gezeigt.

H. Modet

Zum 25. Jahrestag der SED

Der Direktorat für internationale Beziehungen und die Fachgruppe Deutsch für Ausländer riefen alle ausländischen Studenten unserer TH zur Teilnahme an einem Aufsatzwettbewerb aus Anlaß des 25. Gründungstages der Partei der Arbeiterklasse auf. Auch in früheren Jahren waren solche Aufsatzwettbewerbe durchgeführt worden, aber noch nie war die Beteiligung so stark.

Bei der Korrektur und Auswahl der besten Arbeiten wurden die Erfolge des Themas und die Selbstständigkeit der Gedanken höher gewertet als die sprachliche Gestaltung, die verständlicherweise zum Teil noch Mängel aufweist. Trotzdem konnte in den Teilnehmern für sprachliche Leistungen mehrmals die Note 1 vergeben werden.

48 Studenten und Aspiranten setzten sich mit einem der drei Wahlthemen auseinander. Die Aufsätze zeigten, daß die ausländischen Studenten die Bedeutung der Vereinigung der beiden Arbeiterparteien und die Politik der SED richtig einschätzen und die Entwick-

lung in ihrem Gastland aufmerksam beobachten. In allen Arbeiten wird die internationale Solidarität unserer Bevölkerung mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern gewürdigt. Elicliche Dankbarkeit für die Unterstützung ihres heldenhaften Befreiungskampfes spricht aus den Arbeiten der vietnamesischen Freunde, die sich besonders zahlreich am Wettbewerb beteiligten.

„Hochschulspeigel“ Seite 2 D. Schwabe/Hauschenschütter

Neuerwerbungen der Bibliothek

Fachliteratur in russischer Sprache

Bolotnyj, K. A.: Die Planung der ökonomischen Effektivität der Produktion. Moskau 1970, 142 S.

Die Genauigkeit der Maschinen für die Automatisierung von Meßmitteln. Moskau 1969, 190 S.

Die Mechanik polygraphischer Automaten. Moskau 1963, 460 S.

Die Planung und Leitung der Volkswirtschaft in den sozialistischen Ländern. Moskau 1969, 389 S.

Die Synthese und Erforschung der Polymere. Alma Ata 1970, 127 S.

Die Zukunft der Wissenschaft. Moskau 1970, 394 S.

Einführung in die Mikroelektronik. Moskau 1968, 219 S.

Gagan, J. G.: Schweißen mit einem magnetisch gelenkten Lichtbogen. Moskau 1970, 158 S.

Gießen und Formen aus Schaumpolyäthylen. Moskau 1970, 181 S.

Grabenbaum, A.: Fallstudien des Problems des Raumes und der Zeit. Moskau 1969, 299 S.

Halbleitergeräte und ihre Verwendung. Moskau 1970, 328 S.

Halbleitertechnik und Mikroelektronik Bd. 4. Kiev 1970, 199 S.

Maschinenübersetzung und angewandte Sprachwissenschaft. Moskau 1969, 238 S.

Plan, W. G.: Das Zoonosomen. Moskau 1970, 380 S.

Platz, A. L.: Ausgangspunkte kooperativer Automatisierungssysteme. Moskau 1969, 119 S.

Probleme der theoretischen Physik. Moskau 1969, 429 S.

Prokofiev, B. P.: 25 Jahre UNO. Moskau 1970, 77 S.

Rechentchnik für die Produktionsleitung. Moskau 1969, 464 S.

Selbststellende Werkzeugmaschinen. Moskau 1970, 413 S.

Shibutani, T.: Soziale Psychologie. Moskau 1969, 534 S.

Silber, M. A.: Die Verwendung von Matrizen und graphischen Darstellungen bei der Analyse von UHF-Einrichtungen. Moskau 1970, 247 S.

Sokolov, S. A.: Die Anwendung mathematischer Methoden in der Ökonomie und Organisation der Maschinenbauproduktion. Leningrad 1970, 214 S.

Syrjegin, A. A. und S. N. Kalasnikow: Automatisierung und Mechanisierung der Zahnradfertigung. Moskau 1970, 246 S.

Technische Kybernetik. Moskau 1970, 952 S.

Transistorschaltungen der automatisierten Steuerung, Projektierung und Berechnung. Moskau 1967, 208 S.

Übersetzungen zu Fragen der Informationstheorie und -praxis. Moskau 1970, 121 S.

Venda, V. F.: Mittel der Informationsdarstellung. Moskau 1969, 363 S.

Voronov, K. G.: Organisation und Technik des Außenhandels. Moskau 1970, 336 S.

Wärmephyik und Wärmetechnik. Kiev 1970, 169 S.

Wissenschaftliche Organisation der Produktions- und Lehrarbeit. Moskau 1969, 342 S.

Wissenschaftskunde, Programmierung, Informatik. Kiev 1970, 348 S.

Kraftfahrzeugbesitzern ins Stammbuch:

Das Parken auf dem gesamten Mittelstreifen der Reichenhainer Straße sowie das Überqueren desselben ist verboten.

Alle Hochschulstraßen, die in die Reichenhainer Straße einmünden, gelten im Sinne der Straßenverkehrsordnung als „Ein- und Ausfahrten von Grundstücken“.

Damit ist eindeutig gesagt, daß ausführende Fahrzeuge vor Verlassen des Grundstückes zunächst auf ein freies und einsehbares Fahrzeug Rückblick auf die Fußgänger zu nehmen haben.

Die Überdachungen auf den Parkplätzen sind als Unterscheidungskriterium für Fahrer und Motorräder, nicht für PKW vorgesehen.

EHRENTAFEL

Anlaßlich des internationalen Kampf- und Feiertages der Arbeiterklasse wurden Kollektive und Angehörige unserer Hochschule mit staatlichen Auszeichnungen geehrt. Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen allen Ausgezeichneten weitere Erfolge in der Arbeit und persönlichen Weitergehen.

„Banner der Arbeit“

Als Mitglied der überbetrieblichen sozialistischen Arbeitsgemeinschaft „EOM – Technik – Automobilbau“ für hervorragende Ergebnisse bei der Entwicklung und Einführung revolutionärer Technologien im Automobilbau mit hohem volkswirtschaftlichem Nutzen

Dipl.-Chem. H. Wicht, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

„Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Gewerkschaftsgruppe Maschinendynamik der Sektion Maschinen-Bauelemente:

Lehrgruppe Politische Ökonomie der Sektion Marxismus-Leninismus;

Lehrbereich Allgemeiner Maschinenbau der Sektion Verarbeitungstechnik;

Gewerkschaftsgruppe des Direktors für Kader und Qualifizierung.

„Aktivist der sozialistischen Arbeit“

Sektion Automatisierungstechnik

Dipl.-Ing. P.-W. Heilmann, Dipl.-Ing. L. Köhler, Dipl.-Ing. U. Lindner, Dipl.-Ing. K. Littmann, Dipl.-Ing. H.-U. Löwe, Dr.-Ing. K. Mauerberger, Dipl.-Ing. F. Neumann, Dipl.-Ing. J. Plontke, Dipl.-Ing. G. Wigand, Dipl.-Ing. P. G. Zappespank,

Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Dipl.-Chem. G. Riedel, Dipl.-Ing. S. Steinhilber, Dipl.-Chem. H. Wicht,

Sektion Fertigungsprozeß und -mittel

Dr. Ing. S. Buchholz

Sektion Informationsverarbeitung

Dipl.-Ing. C. Dittrich, Dipl.-Ing. W. Dözel, Dr.-Ing. K. Franke

Sektion Marxismus-Leninismus

Dipl.-Wirtsch. E. Drechsel, Dr. phil. H. Edelmann, M.Hilber, Dipl.-Lehrer des Marxismus-Leninismus H. Wolf

Sektion Mathematik

Prof. Dr. S. Dümmel, Dr. phil. H. Effers

Sektion Physik, Elektronische Bauelemente

Dipl.-Ing. G. Ebert, P. Engelmann, J. Hamann, J. Klemm, Dr. rer. nat. H.-D. Longer, Dipl.-Phys. B. Löbner, W. Müller, Dipl.-Phys. H.-U. Poll, K. Schramm, Prof. Dr. M. Wobst,

Sektion Hochtechnik und Datenverarbeitung

Dipl.-Ing. K. Riedel

Rektor/Direktorat

Dr. phil. W. Behn, H. Bohn, H. Hühnel, Dipl.-Wirtsch. H.-J. Jahn, G. Lorenz, R. Mey, Dr. rer. nat. K. Othum, I. Renner, E. Sebade, A. Steinert, E. Treuner, H. Uhlig, Dipl.-Chem. G. Zahn,

Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Dr. rer. nat. A. Boitz, Dr.-Ing. G. Hartmann, Dr. jur. K.-H. Ludwig, Dr. rer. nat. P. Petzold, Dipl.-Ing. G. Rippen, Dr.-Ing. A. Schmidt,

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie

Ing. G. Kullik, Dipl.-Ing. M. Kötter, Dipl.-Ing. H. Messow, Ing. G. Osterland,

Sektion Verarbeitungstechnik

Dipl.-Ing. C. Blumauer, Dr. rer. nat. W. Broj, Dipl.-Ing. H. Hollstein, Prof. Dr. J. Jentsch, Dipl.-Ing. E. Köhler, Dr.-Ing. P. Kornmann, Dipl.-Ing. G. Sack, Dipl.-Ing. W. Weide, Dipl.-Ing. A. Zwicker

Was heißt effektive Wettbewerbsführung?

In Leninjahr und bei der Vorbereitung der gesellschaftlichen Höhepunkte des Jahres 1971, dem 25. Jahrestag der Gründung der SED und dem VIII. Parteitag, wurden und werden große Erfolge in allen Teilbereichen der gesellschaftlichen Entwicklung erreicht. Ein wesentliches Mittel hierzu ist der sozialistische Wettbewerb. Seine Vorbereitung und Durchführung noch effektiver zu gestalten ist unser aller Aufgabe.

Wir sind der Auffassung, daß dabei folgende Gesichtspunkte zu beachten sind:

Der Wettbewerb darf nicht neben den in der Sektion zu lösenden Aufgaben laufen, sondern muß die Priorisierung und Aufschlüsselung dieser Aufgaben zum Inhalt haben.

Es ist das für sozialistische Produktionsverhältnisse typische Mittel zur Förderung der Masseninitiative und trägt maßgebend zur Durchsetzung der sozialistischen Demokratie bei.

Aufgaben, die zu den selbstverständlichen Arbeiten der Mitarbeiter und Studenten gehören, stellen keine Wettbewerbsverpflichtungen dar.

Wettbewerbsziele müssen, bei Einhaltung der Planproportionen, insbesondere auf qualitativ höherer und volkswirtschaftlich effektiverer Leistung gerichtet sein.

Die Wettbewerbsziele sind als erreichbare Maßnahmen zu formulieren. Dabei müssen die Zielstellungen nicht unbedingt meßbar sein, jedoch eine kontrollierbare qualitative Formulierung des Inhaltes der Verpflichtung muß zur Bedingung erhoben werden. Es kommt darauf an, daß alle Angehörigen der Sektion aktiv und mit Übersetzung an Wettbewerben teilnehmen. Voraussetzungen dafür sind, die Kenntnis der Planaufgaben bei allen Mitarbeitern, die kollektive Beratung der Wettbewerbsziele, die gründliche Auswertung der Wettbewerbe mit Abklärung für neue Zielstellungen, materielle Stimulierung.

Die gemeinsamen Bemühungen um die Durchdringung mit der sozialistischen Ideologie und die allseitige Entwicklung des wissenschaftlich-produktiven Studiums zeigen.

Effektive Wettbewerbsführung heißt nach unserer Auffassung, mit der Ausnutzung der schülerischen Potenzen aller Mitarbeiter und Studenten das Gesetz der Ökonomie der Zeit bewußt durchsetzen und insbesondere qualitativ höhere Zielstellungen zur Stärkung der DDR verwirklichen.

Prof. Dr. Friebe, Dr. Petzold, Sektion Sozialistische Leitungs- und Organisationswissenschaften

Fünf stellten den Antrag

Zu Ehren des VIII. Parteitages der SED stellten fünf Angehörige der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente den Antrag, Kandidat unserer Partei zu werden. Es sind: Peter Arst, FDJ-Gruppe 68/36; Gunter Buchhelm und Bernd Hübner, FDJ-Gruppe 63/51; Norbert Rabe, FDJ-Gruppe 78/19; Siegfried Wolf, Laborant in einer Forschungsgruppe.

FDJ-Studententage und sozialistische Wehrerziehung

(Fortsetzung von Seite 2)

Die sozialistische Wehrerziehung ist – und das wurde während der 2. FDJ-Studententage deutlich sichtbar – ein fester Bestandteil unserer sozialistischen Bildungs- und Erziehungsarbeit. Er trägt wesentlich zur Heranbildung sozialistischer Persönlichkeiten bei.

H. Bierhals, Hauptmann der Reserve